

vom 17./18.03.2018

## „Derbys sind das Salz in der Suppe“

Gregor Wolfgang Hencke hofft auf einen Leverkusener Sieg

Gregor Wolfgang Hencke ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie und Oberarzt im Marienhospital in Brühl. Manfred Christoph hat sich für den verheirateten Familienvater interessiert, weil der 55-Jährige aus dem Kölner Nord-Westen Teil der Fußball-Bundesliga ist. Hencke war nämlich zwischen 2010 und 2015 Mannschaftsarzt von Bayer 04 Leverkusen und leitet nun die Reha-Praxis der Fußballabteilung in der Bay-Arena als Kooperationsarzt. Manfred Christoph hat mit ihm über das anstehende Derby am 27. Spieltag gesprochen.

*Herr Hencke, können wir davon ausgehen, dass Sie am Sonntag um 15.30 Uhr beim Spiel des 1. FC Köln*



Gregor Hencke  
Foto: privat

*gegen Bayer einen privilegierten Platz am Spielfeldrand einnehmen?*

Die Zeiten auf der Bank sind vorbei, jedoch verfolge ich alle unsere Spiele und wenn mög-

lich auch live im Stadion. Letztlich sind die Arbeitszeiten als Oberarzt und eine tägliche Präsenz bei Training und Spiel nur schwer koordinierbar. Das Spiel beim FC ist natürlich ein Muss und wird nicht verpasst.

*Wie ist Ihre Gefühlslage vor dem rheinischen Derby und wie ist Ihre Beziehung zu den Geißböcken?*

Grundsätzlich bin ich der Werks-elf verbunden, an ihrem Erfolg interessiert und ich versuche immer meinen bestmöglichen Beitrag

serie

## EINWURF

einzubringen. Dazu freut es mich, wenn andere erfolgreichen Fußball liefern, mit denen man Kontakt hat. Als gebürtiger Kölner freue ich mich über Erfolge des FC und der Fortuna. Aber aus meiner Dürener Zeit bestehen auch Beziehungen zur Fohlen-Elf, da aus meinem Ärzteteam ein Kollege als Teamarzt fungierte. Aber alle mögen hinter der Werks-elf bleiben.

*Bayer will in die Champions League, dem FC kann wohl auch kein Wunder mehr helfen. Es ist vielleicht das letzte Derby für längere Zeit. Schon schade, oder?*

Natürlich sind für uns alle die Derbys das Salz in der Suppe. Man freut sich aufs Derby und genießt den Sieg. Wir brauchen jeden Punkt für die Champions-League-Qualifikation, daher kann es nur um drei Punkte für uns gehen. Und alles andere müssen die Geißböcke selber regeln.

*Ist das Marienhospital fest in der Hand von Bayer-Sympathisanten?*

Ich würde gerne Ja sagen – aber wir sind doch noch in der Minderheit. Zur Zeit liegt hier vor Ort der FC noch vorne.

*Was für ein Spiel erwarten Sie und wie geht es aus?*

Ich erwarte ein schnelles und chancenreiches Spiel. Wir gewinnen mit 2:0.